

Tagesordnung

1. BürgerInnenfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 03.07.2018 und Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht *
3. Antrag der CSU-Gemeinderatsfraktion zum „Jahr der Biene“ vom 22.03.2018, ergänzt durch den Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.04.2018; insektenfreundliche Gestaltung gemeindlicher Freiflächen *
4. Anschaffung eines Liegenschafts- und Gebäudemanagementprogramms für die Verwaltung *
5. Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Bekanntgaben

* = **Beschluss**

TOP 1

BürgerInnenfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich nach der Verkehrsreglung an der Anzinger Ampel in Zusammenhang mit einer mit Motorrädern durchgeführten Sternfahrt.
Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass die Sternfahrt angemeldet war.

TOP 2

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 03.07.2018 und Bekanntgabe nichtöffentlicher Entscheidungen nach Wegfall der Geheimhaltungspflicht

Beschluss: 15:0

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats vom 03.07.2018 wird genehmigt.

Aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung ist nichts bekanntzugeben.

TOP 3**Antrag der CSU-Gemeinderatsfraktion zum „Jahr der Biene“ vom 22.03.2018, ergänzt durch den Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.04.2018; insektenfreundliche Gestaltung gemeindlicher Freiflächen**Vortrag:

Der Vorsitzende zeigt an Hand des FNP und Detailfotos Ausgleichsflächen auf Anzing Flur auf. Nur auf zwei Flächen, bei Auhofen und beim Eglsee, kann eventuell eine Blumensaat aufgebracht werden.

Die Bauhofmitarbeiter mähen 2 x jährlich z.B. das Straßenbegleitgrün an der Poinger Straße und beim Parkplatz des Sportzentrums und lassen das Mähgut liegen. Bei diesen Flächen könnte künftig das Mähgut abgefahren werden.

Andere Flächen werden nach Verblühen des Löwenzahns öfters gemäht, so z.B. die Flächen westlich der Waldstraße und der Schulstraße (ehemaliger Pausenhof). Im Bereich der Waldstraße könnte eine Blumensaat angesät werden, wenn diese Flächen künftig von Landwirten oder dem Landschaftspflegeverband gepflegt werden.

Die Wiesenfläche im Friedhof muss öfters gemäht werden, denn sonst würde auf den Gräbern Löwenzahn aufgehen.

Florian Alte erscheint um 19.10 Uhr im Sitzungssaal.

Am 20.06.2018 besichtigte der Vorsitzende mit Herr Ruegg vom Landschaftspflegeverband einige Flächen, die für Blühflächen in der Gemeinde geeignet wären. Der Vorsitzende zeigt die Flächen im Bereich der Schule auf und erläutert das Angebot des Landschaftspflegeverbands.

Hierüber wird beraten.

Beschluss: 16:0

Nach Rücksprache mit der Schulleitung sollen an der Schule ca. 900 Quadratmeter mit Blühflächen hergestellt und gepflegt werden. Hinzu kommen Randstreifen entlang der „Poinger Straße“.

Den Auftrag erhält der Landschaftspflegeverband. Grundlage ist das Angebot vom 12.07.2018.

Für die Pflege der Ausgleichsfläche an der Waldstraße sollen Angebote von Landwirten eingeholt werden.

Der Auszug aus dem Fachinformationssystem Naturschutz ist dieser Niederschrift als Bestandteil beizufügen.

TOP 4**Anschaffung eines Liegenschafts- und Gebäudemanagementprogramms für die Verwaltung**Vortrag:

Der Verwaltungsaufwand der gemeindlichen Liegenschaften wird aufgrund der wachsenden Anzahl von Liegenschaften und der Prüfungsvorschriften für technische Bauteile immer umfangreicher.

Im Gemeindeeigentum befinden sich u.a. folgende Liegenschaften:

Rathaus, Bauhof (Schwaigerstraße 34 und Parkstraße 70), Feuerwehrhaus, Grundschule mit Schulturnhalle, AWO-Kinderhaus, Kindergarten „Arche Noah“ mit Jugendraum, Friedhof, Gemeindehaus, Pflegeheim, Sportzentrum mit Gaststätte und Wohnungen, Wohn- und Geschäftshaus Högerstraße 20, Wohn- und Geschäftshaus Schwaigerstraße 34, Wohnhaus Gartenstraße 13, Wohnhäuser Sunderndorferstraße 1 und 2, Wohnhaus Högerstraße 25, Wohnhaus Parkstraße 70, Wohnhaus Am Sportzentrum 12, Wohnhaus Schloßbergstraße 19, Gemeindestraßen, div. Spielplätze, öffentliche Parkplätze, Grünanlagen, Wertstoffhof und Wertstoffinseln.

Zudem werden in den nächsten Jahren zwei Kinderbetreuungseinrichtungen nordwestlich der Grundschule gebaut.

Die Verwaltung könnte durch ein Liegenschafts- und Gebäudemanagementprogramm wichtige Punkte wie u.a. Organisation, Terminierungen, Wartungen, Sicherheitsprüfungen, Überwachung, Kostenkontrolle, Digitalisierung, Dokumentation besser und zeitgemäß abdecken.

Die Verwaltung hat das Softwareprogramm der Firma bec kommunal Software GmbH aus Feldkirchen vorstellen lassen. Zudem wurde das Programm in der Praxis bei der Stadt Wasserburg besichtigt.

Das Programm deckt die von der Verwaltung erforderlichen Funktionen ab. Andere Liegenschaftsprogramme decken den benötigten Umfang nicht ab.

Die einmaligen Anschaffungskosten mit Schulung und Erstprogrammierung belaufen sich auf 7.194 Euro.

Die Verwaltung wird das Programm schrittweise einführen und schätzt, dass es bis Mitte/Ende 2019 das Programm vollständig läuft.

Beschluss: 14:2

Mit dem Ankauf eines Softwareprogramms für die Verwaltung der Liegenschaften und für das technische Gebäudemanagement besteht Einverständnis. Die Kosten in Höhe von 7.194 Euro werden genehmigt.

TOP 5

Verschiedenes, Wünsche, Anträge und Bekanntgaben

Keine Wortmeldung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19.30 Uhr